

Oma und Opa in der Schule

Großelternkurse für mehr Kompetenz

von Andrea Krahl-Rhinow

Stuttgart – Müssen Oma und Opa den Umgang mit dem Nachwuchs lernen? Enkelkinder zu haben, ist für viele Großeltern eine neue Situation und wer sich unsicher fühlt, kann einen Großelternkurs besuchen und viele Fragen klären.

Großmutter oder Großvater zu werden, macht stolz und glücklich. Aber die neue Rolle bringt auch manche Unsicherheiten mit sich. Wie stark darf ich mich als Oma oder Opa einmischen? Oder: Wann werde ich gebraucht und wie viel Distanz ist erforderlich? „Diese und ähnliche Fragen beschäftigen viele frisch gebackene Großeltern“, weiß Beate Staatz, Kursleiterin des Kurses „Starke Großeltern – Starke Kinder“ beim Deutschen Kinderschutzbund. Sie hat schon viele Senioren in ihren Kursen und in Einzelgesprächen beraten.



Mit Oma haben Kinder meistens Spaß.

Unsicherheiten wegräumen und Großeltern stärken

In dem Kurs „Starke Großeltern – Starke Kinder“ setzen sich die Teilnehmer an fünf Terminen mit der

Rolle als Oma oder Opa auseinander. „Der Kurs vermittelt Kompetenzen, ist aber vor allem auch eine Kommunikationsplattform“, erklärt Staatz. Viele Ansichten rund um das Kinderkriegen

haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt, Lebensweisen und Bedürfnisse haben sich verändert. Die Teilnehmer bekommen hierzu wichtige Informationen, dürfen aber auch berichten, was sie ärgert, was sie überfordert oder zu welchen Themen Unsicherheiten bestehen. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Umgang mit den eigenen Kindern oder Schwiegerkindern.

Ziel ist es, die Großeltern zu stärken und ihnen den Umgang mit den Enkelkindern und deren Eltern zu erleichtern. Neben dem Kurs „Starke Großeltern – Starke Kinder“ wird auch ein Gesprächskreis angeboten.

 **Deutscher Kinderschutzbund Stuttgart, Christophstr. 8, S-Mitte, Kurs „Starke Großeltern – Starke Kinder“, ab 18. Januar, vormittags, Gesprächskreis 14. Dezember und 11. Januar, 19 Uhr, Tel. 0711-244424, www.kinderschutzbund-stuttgart.de**